

[Drucken](#)

Regensburger trifft Gast: Neues Begegnungskonzept

am 28. Juni 2016.



Die Regensburgerinnen und Regensburger haben eine neue Möglichkeit, mit Besuchern der Stadt in direkten Kontakt zu treten.

Mit „Regensburger trifft Gast“ will die Regensburg Tourismus GmbH (RTG) eine Möglichkeit zu einer neuen Form des Treffens zwischen Besuchern und Bürgern der Stadt schaffen. Das soll nicht nur helfen Vorurteile abzubauen, sondern überdies auch zu einer deutlichen Profilbildung und Imagestärkung Regensburgs beitragen. Außerdem sei Individualismus gefragt. Wissen aus erster Hand und Authentizität sollen zu einem intensiven und emotionalen Urlaubserlebnis beitragen. Und die Regensburger auf der anderen Seite sollen hautnah erleben, wer sich so für sie und ihre Stadt interessiert. Start des Projekts sei bei der Langen Nacht der Tourist Information am Alten Rathaus am 16. Juli 2016.

Niemand will als Massentourist gelten

Brezknödl zubereiten, die schönsten Joggingstrecken an der Donau erkunden oder Dirndlschürzen nähen – mit der steigenden Nachfrage von Gästen nach „Insiderwissen“ will das Projekt „Regensburger trifft Gast“ den Zeitgeist treffen. „Wir haben die Idee von unserem Aufsichtsratsmitglied Dr. Tobias Hammerl gerne aufgegriffen. Es geht um den Wunsch, etwas Individuelles zu erleben, was man so nicht kaufen kann“, sagt Sabine Thiele, Geschäftsführerin der Regensburg Tourismus GmbH. Regensburgerinnen und Regensburger bekommen die Möglichkeit, gemeinsam mit Gästen etwas zu unternehmen und ihre liebsten Plätze, Aktivitäten oder Talente zu zeigen und mit anderen zu teilen.

Plattform auf Regensburg-Website

„In einem ersten Schritt geht es darum Angebote zusammenzutragen“, so Sabine Teisinger, Leiterin der Tourist Information. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben auf der Website www.regensburger-trifft-gast.de die Möglichkeit, ihr Interesse zu bekunden und ihr Angebot zu beschreiben. Die Rahmenbedingungen des Angebots wie Ort, Zeit etc. lege der Bürger selbst fest. Nach Freischaltung des Angebots hätten die Gäste die Möglichkeit, sich ein Thema aus dem Pool der Bürgerofferten auszusuchen und mit dem Anbieter per Mail in Kontakt zu treten. Im zweiten Schritt komme der kleine Laden, der neben der Tourist Information liegt, ins Spiel. Er sei die Willkommensstube der Stadt am Rathausplatz, der Treffpunkt, wo sich Regensburger und Gast treffen. Bei der Langen Nacht der Tourist Information am 16. Juli werde dieser Kommunikationsort eröffnet.

Beitrag zum nachhaltigen Tourismus

Stellt sich noch die Frage, was Einheimische motiviert, ihre Zeit zu opfern, um fremden Menschen unentgeltlich ihre Heimat nahe zu bringen? „Abgesehen davon, dass sie sich in dem guten Gefühl wiegen können, damit einen Beitrag zum nachhaltigen Tourismus zu leisten, kann es als Bereicherung empfunden werden, wenn sie neue, interessante Leute kennen lernen. Vielleicht geht es ihnen auch darum, das Image ihrer Stadt zu verbessern. Manchmal entstehen sogar längerfristige Bindungen daraus. Nach dem Motto: Komm als Gast und geh als Freund!“ sagt Sabine Teisinger.

www.regensburg.de

[www.fb.com/regensburg.unesco.welterbe](https://www.facebook.com/regensburg.unesco.welterbe)